

11. April 2002

Park-and-ride Anlage in Guntersdorf wird ausgebaut Ab Mai stehen weitere 119 Pkw-Stellplätze zur Verfügung

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer letzten Sitzung u.a. auch beschlossen, sich mit 45 Prozent der Gesamtkosten am Ausbau der Park-and-ride-Anlage bei der Haltestelle Guntersdorf in der Marktgemeinde Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn) zu beteiligen. „Ein weiterer wichtiger Schritt“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, „entlang den niederösterreichischen Bahnstrecken zusätzliche Stellplätze zu schaffen und damit das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern.“ Insgesamt sind heuer rund 2.000 neue Pkw-Stellplätze und rund 600 Bus-Stellplätze an etwa 15 Bahnhöfen und Haltestellen vorgesehen. Pröll: „Mit der Erweiterung der Anlage wird auch dem Prinzip des dezentralen Ausbaues Rechnung getragen, nämlich neben der Errichtung von Parkdecks vor allem kleinere bedarfsgerechte Anlagen an möglichst vielen Standorten zu schaffen.“

In den nächsten Wochen werden beim Bahnhof Guntersdorf zu den bestehenden 76 Pkw-Abstellplätzen und 48 Rad-Abstellplätzen rund 119 weitere Pkw-Abstellplätze geschaffen. Die Gesamtkosten inklusive Erwerb des erforderlichen Grundstückes werden mit 217.147 Euro beziffert. Im Sinne eines Übereinkommens des Landes Niederösterreich mit dem Bund aus dem Jahr 1994 zum Ausbau von Park-and-ride-Anlagen übernehmen die ÖBB 50 Prozent der Kosten, das Land weitere 45 Prozent (97.716 Euro). Für die restlichen 5 Prozent kommt die Marktgemeinde Wullersdorf auf. Die Bauherrschaft für dieses Vorhaben hat die NÖ Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) übernommen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at